



Einbringungsverpflichtungen für die Abiturzulassung

Am Ende der Qualifikationsphase müssen die Kursnoten fast aller belegten Kurse/Fächer für die **Zulassung zur Abiturprüfung** eingebracht werden (AVO-GOBAG, Anlage 3).

Darunter darf **keine Kursnote mit 0 Punkten** und nur eine begrenzte Anzahl an Kursnoten von 1 bis 4 Punkten (ein so genannter „Unterkurs“) sein. Die folgende Übersicht stellt dies verkürzt dar.

Mindestens 32 Kursnoten müssen eingebracht werden:

- **12** Noten in P1, P2 und P3, nämlich alle Kursnoten aus den vier Schulhalbjahren
- **20** weitere Noten: die aller 3-stündigen Kurse und zwei Kursnoten des Seminarfachs

Unter diesen 32 Kursnoten darf keine mit 0 Punkten sein!

Eine weitere Seminarfachkursnote und bis zu drei Sportkursnoten können freiwillig hinzugenommen werden, so dass schlussendlich **32 bis 36 Noten** eingebracht werden:

Werden **32 bis 34** Kursnoten eingebracht,
dürfen darunter **maximal 6 Unterkurse** sein, davon höchstens 3 Unterkurse in P1, P2 oder P3.

Werden **35 oder 36** Kursnoten eingebracht,
dürfen darunter **maximal 7 Unterkurse** sein, davon höchstens 3 Unterkurse in P1, P2 oder P3.

Andernfalls erfolgt keine Zulassung zur Abiturprüfung!

Diese Darstellung ist sehr verkürzt und betrifft nur den Regelfall.
Maßgeblich ist deshalb stets die genaue Auskunft durch die Jahrgangsheitung.